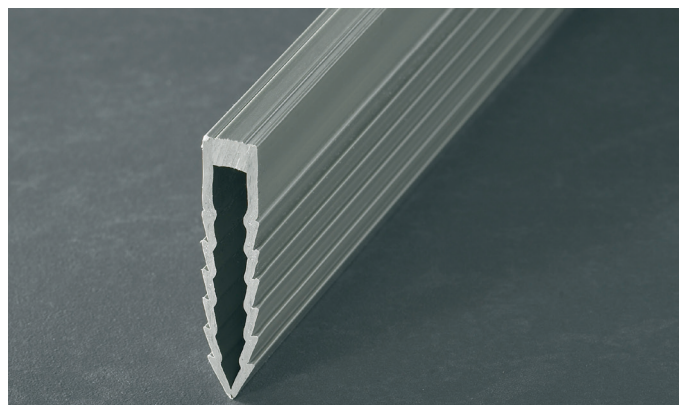
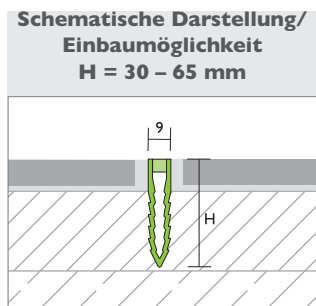


# PROCONNEX Hart-/Weichkunststoff

## Estrich- und Dickbettprofile



### Einsatz- und Anwendungsbereiche:

Das PROCONNEX Estrich- und Dickbettprofil aus Hart- und Weichkunststoff ist ein Bewegungs- bzw. Schwundfugenprofil zur Herstellung von notwendigen Feldbegrenzungsfugen bei der Verlegung von Fliesen- und Plattenbelägen im Dickbett- oder Rüttelbodenverfahren.

PROCONNEX Estrich- und Dickbettprofile werden zur Aufnahme horizontaler Bewegungen eingebaut.

Die aus hartem Kunststoff gefertigten Wandungen erhalten bei der Coextrusion eine obere Füllung aus weicherem Kunststoff. Dies erlaubt die Aufnahme horizontaler Bewegungen.

Die längs geführten Verzahnungen in den Wandungen verkrallen sich im Verlege- oder Bettungsmörtel angrenzender Beläge.

Die hier vorgesehene Bewegungsaufnahme entspricht eher geringen Anforderungen, wie diese bei Verbundkonstruktionen der Verlege- und Bettungsmörtel über ausreichend schwundarmen Rohbetondecken zu erwarten sind.

Das Weich-PVC zwischen den beiden Hart-PVC-Wandungen bildet als coextrudiertes Material die nachgebende Zone, welche auftretende Druck- und Scherspannungen kompensiert.

Das Profil wird im Zuge der Verlegearbeiten in die noch frischen Mörtelschichten als Trennung der Belagsfelder eingebaut. Es wird in Flächen eingesetzt, die mit ausreichend dicken, widerstandsfähigen und bruchfesten Fliesen oder Platten ausgerüstet werden.

Die typischen Anwendungsbereiche in Innenräumen entsprechen der Beanspruchungsgruppe III, wie diese im ZDB-Merkblatt „Mechanisch hoch belastete keramische Bodenbeläge“, jedoch bei Radpressungen unter 3 N/mm<sup>2</sup> definiert sind.

### Produktvorteile:

PROCONNEX Estrich- und Dickbettprofil aus Hart und Weichkunststoff ist einfach einzubauen.

Es kann im Zuge der Rüttelverlegung mit Schlagholz und Gummihammer gleichmäßig eingeschlagen, in einer ausgehobenen Furche eingestellt oder beim Dickbettverfahren entlang der Plattenkante angestellt werden.

Es stehen eine hellgraue und eine dunkelgraue Profilloptik zur Verfügung. Durch verschiedene Geometrien lassen sich unterschiedliche Höhensituationen abbilden. Die Profile lassen sich vor Ort bauseits auf Länge kürzen.

### Technische Daten:

|                              |                                        |
|------------------------------|----------------------------------------|
| Werkstoff                    | Coextrudiertes Hart- und Weich-PVC     |
| Länge [m]                    | 2,50                                   |
| Höhen [mm]                   | 30 / 40 / 45 / 50 / 65                 |
| Sichtbreite [mm]             | 9                                      |
| Verwendung Temperaturbereich | +5°C bis +45°C                         |
| Farben                       | Hellgrau RAL 7030, Dunkelgrau RAL 7035 |

Details siehe aktuelle Preisliste

### Lieferform:

Bunde an den Enden mit Stretchfolie umwickelt, im Transportkarton verpackt

|                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| IO Profile           | I Bund          |
| VPE                  | Stangen IO / 40 |
| Zolltarifnummer PVC: | 39162000        |

Aktuelle Abgabemengen (KA) und Verpackungseinheiten (VPE) entnehmen Sie bitte der Preisliste, den einschlägigen Preisblättern oder Produktneuheitenblättern, bzw. erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler.

# PROCONNEX Hart-/Weichkunststoff

## Lagerung und Transport:

In trockenen Räumen vor Schmutz, Schlageinwirkung, Abrieb Hitze, Sonneneinstrahlung und sonstigen Fremdstoffen geschützt lagern und transportieren.

Um die Gefahr der Verformung auszuschließen, Profile nicht mit Lasten beschweren und vorzugsweise liegend lagern.

## Entsorgung:

Von Fremdstoffen befreite Profile können dem Kunststoffrecycling zugeführt werden.

Jeweils örtliche behördliche Vorschriften beachten

## Thermische Zersetzung:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Erhitzung vermeiden. Profile nicht verbrennen.

## Verarbeitung:

### Vorbereitende Arbeiten:

PROCONNEX Estrich- und Dickbettprofil aus Hart- und Weichkunststoff entsprechend der vorgesehenen Konstruktionshöhe auswählen. Für den Einbau soll die Oberkante des Profils immer gleich hoch bis tiefer als die benachbarte Belagskante liegen. Profil auf Beschädigungen und gleichmäßige Oberfläche hin überprüfen. Nur unbeschädigte, gleichmäßige Profile verwenden.

Für den Zuschnitt geeignete Spannvorrichtungen, Sägen sowie eigene Schutzausrüstung verwenden.

### Einbau Rüttelverfahren:

Entlang der verlegten Fliesenkante einen tiefen und breiten Kellschnitt bzw. eine mit einer Kelle aufgerissenen Furche im noch frischen, vorgezogenen Mörtelbett herstellen. Der Mörtel unter der Fliesenkante soll leicht schräg, nach unten wieder etwas zunehmend abgestreift sein.

Das Profil in die Öffnung einstellen, mit leicht schiebenden Bewegungen nach unten eindrücken und zum „zunehmenden“ Mörtel hin andrücken bzw. mit einem Gummihammer und einem langen Schlagholz gleichmäßig einklopfen.

Das Profil muss lotrecht eingebaut sein.

Danach die Mörtelöffnung wieder schließen und den Mörtel fest

andrücken bzw. verdichten. Abschließend den verbleibenden Fugenraum zwischen Profil und Belag mit Fugmaterial vollständig ausfüllen.

### Einbau Dickbettverfahren:

Entlang einer bereits verlegten Fliesenreihe bzw. an vorgesehener Stelle den Mörtelaufbau leicht schräg, nach unten wieder zunehmend, abschneiden.

Das Profil mit leicht schiebenden Bewegungen zur Belagsseite hin in den „zunehmenden“ Mörtel hinein fest eindrücken.

Das Profil muss lotrecht eingebaut sein.

Das Profil auf der freien Seite mit gut verdichtetem Mörtel fixieren. Abschließend den verbleibenden Fugenraum zwischen Profil und Belag mit Fugmaterial vollständig ausfüllen.

### Allgemein gilt:

Die Oberkante des Profils muss eher etwas tiefer liegen als der angrenzende Belag oder die Fuge (0,5-1,0 mm) und darf an keiner Stelle höher eingebaut sein als benachbart eingebaute Fliesenkanten oder Fugen.

Nach dem Verfugen bzw. Einschlämmen der Flächen sind die Profile umgehend mit einem weichen Holzspatel o.ä. von Mörtelresten zu säubern und rückstandsfrei nachzuwaschen.

Besonders abrasive und intensive Einwirkung beim Einbau, wie z.B. beim Einschlämmen oder Abreiben mit Quarzsand/Sägemehl, sowie bei der späteren Grund- und Unterhaltsreinigung ist zu vermeiden.

## Reinigung:

Mit klarem Wasser, pH-neutralen Reinigern, Schwamm oder Reinigungstuch. Schmirgelnde und kratzende Einwirkung ausschließen.

Unterhaltsreinigung regelmäßig den örtlichen Verhältnissen angepasst durchführen.

## Chemische und physikalische Belastbarkeit:

Reinigungsmittel vor der Verwendung daraufhin prüfen, ob sie schädigend auf die Profile wirken. Dies gilt auch für deren sachgerechte Dosierung bei der Verwendung.

Kein Methylenchlorid (DCM) bzw. keine lösemittelhaltigen Stoffe an dem Profil einsetzen.

PVC neigt bei ständiger Sonneneinstrahlung zur Bildung von Farb-

# PROCONNEX Hart-/Weichkunststoff

unterschieden und ggf. zu Schwund.

PVC ist unempfindlich gegenüber verdünnten Säuren und Laugen wie z.B. gechlortes Wasser. Das Material ist resistent gegen Pilze und Bakterien.

Nach vollständiger Aushärtung der Klebe- und Fugenmassen ist das Profil entsprechend der vorgesehenen Nutzung mechanisch belastbar.

Abrasiv Einflüsse oder die Schichten verletzende Geräte oder Tätigkeiten am Profil sind regelmäßig zu vermeiden.

Reinigungsgeräte, deren Bürsten und Scheuereinsätze auf schädigende abrasive Wirkung hin prüfen.

## Normen und Regelwerke:

Zur Mitbeachtung und Berücksichtigung wird neben den einschlägigen Fachregeln, Normen und allgemein anerkannten Regeln der Technik auf folgende Regelungen besonders hingewiesen:

- ATV DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten
- ATV DIN 18332 Naturwerksteinarbeiten
- ATV DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“
- ZDB-Merkblatt „Bewegungsfugen“ (letzte Fassung)
- ZDB-Merkblatt „Hochbelastete Beläge“ (letzte Fassung)
- DIN 18560 „Estriche im Bauwesen“
- DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmassen... Eigenschaften und Anforderungen“
- DIN EN 13318 „Estrichmörtel und Estriche – Begriffe“
- AKQR - Richtlinie für Rüttelbeläge
- KKS - Richtlinie für Rüttelbeläge

## Wichtige Hinweise:

- Bei der Verfüugung mit stark pigmentierten Fugenmörteln umgehend reinigen, um Verfärbungen zu vermeiden.
- Zementäre Fugenmassen bauen zu PVC-Oberflächen keine Haftung auf. Fugenabrisse im Anschluss zum Profil sind daher möglich.
- Bei Verfüugung mit Reaktionsharzen ist vorab zu prüfen, ob diese die Oberflächen des Profils schädigen können bzw. Klebe- und Fugenmassen rückstandsfrei entfernt werden können.
- Wegen den relativ geringen Breiten der Bewegungszone ist auch nur eine entsprechend geringe Bewegungsaufnahme der Profile möglich, dieser Umstand ist je nach objektbezogener Anforderung zu beachten.
- Die Temperatur zum Zeitpunkt des Einbaus soll der Temperatur während der späteren Nutzung entsprechen. Profile vor dem Einbau akklimatisieren lassen.

Alle Angaben, Verweise, Hinweise, zugrundegelegten Fachregeln, Regelwerke, Normen und Fachkenntnisse orientieren sich zuvor an den deutschen und soweit deckungsgleich an den vorhandenen europäischen Regelungen und Ausbildungsstandarts, unabhängig zusätzlicher, länderspezifischer Erweiterungen oder Veränderungen.

Alle unsere Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im Einzelnen überprüft und beeinflusst werden. Die Qualität und Funktion Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbetreuung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien der Belagshersteller bzw. Hersteller mitverwendeter oder angrenzender Produkte sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit.

© Proline Systems 2016 – Die Vervielfältigung und Weitergabe durch unsere Abnehmer an deren Kunden ist gestattet, sofern ein deutlicher Hinweis auf unsere Urheberrechte erfolgt. Alle anderen Rechte vorbehalten.

# PROCONNEX

Hart-/Weichkunststoff

## Ausschreibungstext „Leistungsbeschreibung Einzelposition“ für PROCONNEX Estrich- und Dickbettprofile in Hart- und Weichkunststoff als Bewegungs- bzw. Schwundfugenprofil:

| Menge | Einh. | Leistungsbeschreibung                                                     |
|-------|-------|---------------------------------------------------------------------------|
| ..... | lfm   | <b>Estrich- und Dickbettprofil PROCONNEX in Hart- und Weichkunststoff</b> |
| ..... | Stk   | <b>Estrich- und Dickbettprofil PROCONNEX in Hart- und Weichkunststoff</b> |

Liefern und Einbauen von Bewegungs- bzw. Schwundfugenprofilen aus coextrudierten Hart- und Weichkunststoffen im Zuge der Verlegearbeiten nach Plan bzw. Angabe der Bauleitung. Bestehend aus zwei Seitenteilen aus Hart-PVC mit Verzahnungsprofilierung und einer Weich-PVC-Bewegungszone. Fachgerecht einbauen unter Berücksichtigung der Herstellerangaben.

Art.: PROCONNEX Estrich- und Dickbettprofil, Hart- und Weichkunststoff

- ☐ Dunkelgrau RAL 7030
- ☐ Hellgrau RAL 7035

Hersteller: PROLINE Systems GmbH

- ☐ in Einzellängen von: .....m
- ☐ in unterschiedlichen Längen
- ☐ nach Detailplan Nr. ....

Profilhöhe: ..... mm

Art.-Nr.: .....

Material: ..... €/m/Stk

Lohn: ..... €/m/Stk

Einheitspreis: ..... €/m/Stk      Gesamtpreis: \_\_\_\_\_,\_\_\_€